Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Jede vierte Einrückung derselben Anzeige kostenfrei. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

Anzeigen-Besteller erhalten bei Vorherbestellung einer ihre Anzeige enthaltenden Nummer (zur Vertheilung oder Versendung an ihre Kundschaft oder in weitere Kreise) dieselbe zu unserm Selbstkostenpreis: ½ Bogen M. 2.50, ¾ Bogen 3.—, 1/1 Bogen 3.50 für je 100 Stück.

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 138. Köln, Dinstag, 23. Mai 1893. Siebenter Jahrgang.

Marmor-Arbeiten!
Sämmtliche im Fach vorkommenden Arbeiten werden zu den bekannt billigen Preisen stets geliefert. Ich möchte sämmtliche Marmorbesteller in ihrem eigenen Interesse bitten, mich durch tüchtige Bestellungen unterstützen zu wollen.
J. Viehoff,
Kleiner Griechenmarkt 40.

Migraene ist allgemein verbunden m. nervöser Konstitution. Hieraus erklärt es sich, dass ein Nervenmittel wie *Apotheker Petzold's Cinchona-Tabletten,*
„Nervenplätzchen"
bei der Bekämpfung dieses Uebels so vortreffliche Dienste leistet, indem es, rechtzeitig genommen, den Ausbruch desselben vollständig verhütet, auf alle Fälle den Anfall lindert und abkürzt. Keine schädliche Nebenwirkung. Das Kästchen mit 27 Stück zu Mk. 1.— in den Apotheken.
Bestandtheile: 0,05 Gr. citronensaures Coffein neben 0,03 Gr. salzsaurem Cinchonin in jeder Pastille.


Kopfwaschen für Damen mit Anwendung des **Ventilations-Trocken-Apparat** ℳ 1,50. Eigene Anfertigung von Toupet, Scheitel, Stirnfrisuren 2c. nach prämiirtem System.
A. Moritz, Marsilstein 10B.

Gew. Anthracit-Nuss I, II, III,
mag. Flamm- u. Schmiede-Nuss,
Ia. Gas-Flammkohle,
mag. Schrottkohlen, Briquettes in Waggon-Ladung zu Zechen-Preisen.
Karl Alsdorff, vorm. J. P. Köhler,
Telephon 831. Köln, Ulrichgasse.

Inhoffen's Kaffee (Victoria-Melange),
fein, kräftig, aromatisch, zu 85, 90 u. 95 Pfg. per ½-Pfd. Packet vorräthig bei
M. Brill,
Mittelstraße 50.

Graslaufplatz, mindestens 1 Mr groß, in oder nahe bei der Stadt gesucht. Anerbieten mit Preis unter Nr. 647 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dr. med. von Ley,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Specialbehandlung für angeborene und erworbene Verkrümmungen u. Difformitäten der Knochen und Gelenke ohne blutige Operation.
Breitestraße Nr. 1, I. Etage (Ecke Columbastraße).
Sprechstunden 8—10 Uhr, 2—4 Uhr täglich, auch Sonntags.

Haut- und Unterleibsleiden.
Spec.-Arzt **Dr. med. E. Schreiber,**
Wolfsstrasse Nr. 13, Nähe Reichshallen-Theater. Telephon Nr. 1044.

Severinstrasse 127.
Billigste und beste Bezugsquelle für Corsetten aller Art in bekannter Güte.
Corset-Specialist



Herzogstrasse 41
(neu eröffnet).
Anfertigung nach Maß für jeden Körper, unter Garantie tadellosen Sitzens.
A. Fuss.

Tapeten
in grösster und preiswürdigster Auswahl empfiehlt
Ernst Heiden, Köln, 6— Glockengasse 6—,
Tapeten-Fabrik und Decorations-Geschäft. — 1854 Gegründet 1854.

Der weitaus größte Theil aller Zahnleidenden würde von
Zahnschmerz und Zahnverlust
verschont geblieben sein, hätte man schon von früher Jugend an mehr Aufmerksamkeit **der Zahnpflege geschenkt,** größere Sorgfalt auf die
Reinigung der Zähne und der Mundhöhle
gelegt. In den meisten Fällen rührt nämlich **das Schwarz- und Hohlwerden der Zähne nur von Pilzen her,** die in den von seinem Email entblößten Zahn eindringen, sich in unglaublicher Menge vermehren, die heftigsten Zahnschmerzen verursachen und den Zahn unfehlbar zum Verfall bringen.
Putzt man täglich die Zähne mittels Zahnbürste und eines antiseptischen Reinigungsmittels, so werden die Pilzwucherungen aufgehalten und denselben der Boden zur Entwickelung entzogen,
man schützt sich also hierdurch vor dem vorzeitigen
Verluste seiner Zähne.
Um die Pflege der Zähne im Sinne der Wissenschaft auszuführen, um die Zahnpilze in Entwickelung und Keimfähigkeit zu zerstören, ohne andere nachtheilige Nebenwirkungen hervorzurufen, ist uns nur **ein einziges Mittel** geboten, und dies ist die in ihren **Eigenschaften** und **Wirkungen** nirgends ihres Gleichen findende
Odor's Zahn-Crême
(Marke Lohengrin).
Dieses Product hat in allen Kreisen der Wissenschaft die größte Sensation erregt, sowohl **was seine absolute Unschädlichkeit,** als auch **seine außerordentliche Wirkung** auf die Vernichtung **der Pilze betrifft.**

Odor's Zahn-Crême
Odor's Zahn-Crême
Odor's Zahn-Crême
Odor's Zahn-Crême
Odor's Zahn-Crême

reinigt gründlich Zähne und Mundhöhle, ohne daß der Schmelz der Zähne oder das Zahnfleisch im Mindesten angegriffen wird,
beseitigt auf die leichteste Art alle Fäulnißstoffe des Mund- und Zahnschleims,
neutralisirt die durch Speisereste entstandene Säure, macht die Zähne schön und weiß,
zerstört Bacterien und Pilzgebilde des Mundes und der Zähne,
erfrischt das Zahnfleisch und reinigt den Athem von unangenehmem Geruche.

Besseres zur Pflege der Zähne und der Mundhöhle kann nicht geboten werden.
Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin) erhältlich à **60** Pfg. per Glasdose in Köln bei: **C. Bataille,** Breitestraße 123; **Franz Coblenzer,** Höhle 28; **G. Erven,** Löwen-Droguerie, Malzmühle-Ecke; **Gerstner & Enes,** Breitestraße 169, Gertrudenstraße-Ecke; **M. Hamecher,** Germania-Droguerie, Schildergasse 43—45; **Hecker & Loevenich,** Minerva-Drog., Gereonstr. 55; **Elise Hirsch,** Seifen und Parfüm., Martinstraße; **W. Krudewig,** Mauritiussteinweg 36, Altermarkt 10 und Marzellenstraße 35; **Ed. Müller,** Severinstraße 211; **Christiana Orth,** Ehrenstraße 41A; **E. Pohlen jr.,** Hohestraße 52; **Gottfried Schmalfuss,** Droguerie zum Genfer Kreuz, Breitestraße; Central-Drog. u. Parf. **H. Schmidt,** Hohestraße 139; **O. Schmithausen,** Droguerie zum Bürger-Hospital, Lungengasse 1; **P. Herm. Wassenberg,** Breitestraße 100; in Köln-Deutz: **Jean Hilgers,** Seifenfabrik, Freiheitstraße; in Mülheim a. Rh.: **Einhorn-Apotheke;** in Kalk bei Köln: **Jean Hilgers,** Hauptstraße 63, sowie in sämmtlichen **Apotheken.**
Alleinige Fabricanten: **DOERING & Cie.,** Frankfurt a. M.

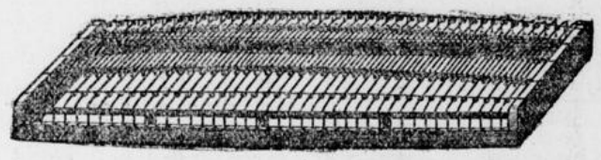
Handkoffer Reise- und Touristentaschen empfiehlt billigst **Ferd. Schumacher, Marzellenstraße 78.**

Mosel- Rhein-Weine, per Flasche 60 Pfg. und höher, Cognac von 2 Mark an. Weinhandlung Restaurant **Eschmann,** Breitestraße 55.

Kost und Logis.
Daselbst g. Mittagessen zu 50, Abendessen 35 Pfg., auch außer dem Hause. Thieboldsgasse 116, am Neumarkt

Riehler Haus.
Dinstag den 23. u. Mittwoch den 24., Nachmittags von 3 Uhr ab:
Großes Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 40. Inf.-Rgts.
Entrée frei. Heinr. Dommes.

Kölner Gesundheits-Matratzen
D. R.-P. Nr. 68639.



Größte Dauerhaftigkeit! Unübertreffliche Reinlichkeit!
Diese neuen patentirten Matratzen sichern vor allem **ein wirklich gesundes Lager,** haben **eine elegante Form** und können **selbst in den feinsten Betten** Anwendung finden.
Prompte Anfertigung nach jedem Maß in Holz- und Eisenrahmen.
Ausgestellt: Gürzenich (Gewerbeverein).
Der Zutritt zur Ausstellung ist für Jedermann frei.
Joh. Theod. Hollender & Co.,
Schildergasse 9—11, Köln, Antonitterstraße 24.

Teppiche, Portièren, Gardinen, Rouleaux,
Tisch-, Bett- und Kaffeedecken, erstere bis zum feinsten Plüsch in jeder Größe und Farbe, Leinen, Halbleinen, Gebild und alle Baumwollwaaren, alles nur beste Qualitäten zu Engros-Preisen in großartiger Auswahl. Kein Laden. **Köln-Rippes, Lohsestraße 48.**

Natürlich-Kohlensaures Mineralwasser
Tönnisstein
Heilbrunnen u. Tafelwasser ersten Ranges.
ÄLTESTE RÖMERQUELLE.
Brunnenverwaltung, Brohl a. Rh.
Alleinverkauf für Köln und Umgegend:
W. Klee, Venloerstrasse, gegenüber dem Stadtgarten, und Thieboldsgasse 119.

Versuchen Sie gefl.
Schuster's Kaffee
Filiale: Cöln, Schildergasse 113 am Neumarkt.
M. Schuster, Bonn gegründet
Dampf-Kaffee-Brennerei 1857.

RIEP'S wohlriechendes FETTLAUGEN-MEHL
Vertreter: **J. Lutz jun.,** Zülpicherplatz 8. Fernspr. 1911.

Geschäfts-Eröffnung.



Beehre mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich in dem Hause **Weidengasse 4 (am Eigelstein) ein Uhrengeschäft** und eine besteingerichtete **Werkstätte für Reparaturen** errichtet habe und alle Sorten **Taschen-Uhren, Regulateure, Wecker-, Wand- u. Stand-Uhren, Uhrketten u. Breloques** 2c. führe. Verkauf u. Reparatur unter Garantie! **Gute Waare! Billige Preise!** Um geneigten Zuspruch bittet
M. Herkrath, Uhrmacher.

Offene Stellen.

Schneider
für feine Militair-Arbeit gesucht bei
L. Rohé, Richmodstraße 29.

2 tüchtige Schneidergesellen
für dauernde Stückarbeit **sofort** gesucht. Fahrkarte 4. Klasse vergütet.
Franz Krebs, Rees am Niederrhein.

Bijouteriewaaren-Branche.
Es wird per 1. Juli c. ein kathol. Commis mit prima Zeugnissen und schöner Handschrift für Lager gesucht. Fr.-Offerten unter Nr. 670 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stundenfrau
per sofort gesucht. Marsilstein 8.

Mädchen,
welches die bessere Küche selbständig versteht, gesucht. **Marsilstein 8.**

Ein starkes, gesetztes, kath. Mädchen, welches erfahren ist in Küche und Hausarbeit, und gute Zeugn. besitzt, gesucht. **Steinweg 5,** 2. Etage.

Kinderfräulein
Köchinnen, Küchen-, Zweit-, Dritt- u. Kindermädchen für herrschaftl. Häuser sofort gegen hohen Lohn gesucht.
(Daselbst prop., bill. Logis.)
Frau **Krings,** Flandrischestraße 6A (am Hohenzollern-Ring), parterre.

Haushält. für Landwirthsch. zu einem Herrn, Stütze mit Familienanschl., Erzieherin, Kinderfrl., Kinderwärterin, ein Kindermädch., Köchinnen, Küchen-, bessere Zweit-, Drittmädchen hier und außerhalb ges. Für Hotels u. Restaur. Zimmer-, Kaffee-, Herd-, Küchen-, Wasch- und Spülmädchen gesucht.
Wwe. Beenen, Salomonsgasse 1.

Zuverläss. kath. Mädchen,
mit guten Zeugnissen, für alle Arbeit in stille Haushaltung gleich gesucht.
Friedrich-Wilhelmstr. 3, Priv.-Eing.

Stellen-Gesuche.

Stelle gesucht
Ein brav. kath. Mädchen,
welches gleich eintreten kann, sucht Stelle **in feinere Küche bei einer kleinen Familie.**
Fr.-Off. u. Nr. 655 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Chemische Reinigung
Ueberzieher 1,30, Rock 1,00, Hose 0,70, Weste 0,40, Damenmantel 1,30. Reparaturen gut u. bill. Auf Bestell. p. Postk. auch aus Vororten, abgeh. u. zugestellt.
F. Ewe, Ursulagartenstraße 31, an der Eintrachtstraße.

Anständige, gesetzte Person, in allen **Näharbeiten** sowie Ausbessern der Wäsche erfahren, wünscht **Beschäftigung.** Adresse u. M M **Marienheim,** Gereonswall 18.

Zu verkaufen.

Neues Geschäftshaus
mit prachtvollem Ladenlocal, 25 Zimmer (separater Eingang), in der besten Lage der **Severinstraße,**
ist zu verkaufen.
Gut gelegene Grundstücke oder alte Häuser nehme in Zahlung.
Streifler, Jacobstr. 22.

In Ehrenfeld Baustellen in der **Leo-, Schult-, Vogelsanger-, Lehendecker- u. Subbelratherstraße** unter sehr günstigen Bedingung. zu verkaufen.
Frz. Zilkens, Geisselstr. 60[1].*

Ein **herrschaftliches Wohnhaus** in der Nähe des **Stadtgartens und Güterbahnhofs,** auch für Engros-Geschäfte passend, welches sich gut verzinst, ist **preiswürdig zu verkaufen.** Offerten sub W U 5697 an **G. L. Daube & Co. in Köln.***

Hansa-Ring 119:
Herrschaftl. Wohnhaus mit 11 Meter Fronte, nebst Garten 314 Qu.-Meter, enthaltend unterkellertes Souterrain, Hochparterre und drei Etagen, 19 Zimmer, theils mit Parquetböden und Majolica-Oefen, Küche, Waschküche 2c., auch für zwei Haushaltungen einzurichten, ist verziehenshalber preiswerth zu verkaufen. Bescheid im Hause selbst und Steinfeldergasse 13.

Das Haus Andreaskloster 10,
mit 31 heizbaren Räumen, wegen seiner Lage und innern Einrichtung für kl. Hotel-Restaurant passend, ist auf feste Jahre mit Vorkaufsrecht zu vermiethen oder zu verkaufen.
Bescheid **1. Etage,** zwischen 1—3 Uhr.

Für Grossisten.
Ein zwischen dem Hauptbahnhofe, der Hauptpost und dem Güterbahnhof für Engros-Geschäft gut gelegenes herrschaftliches Haus, vierfensterig, mit Einfahrt und großen Lagerräumen, im Ganzen 415 Quadratmeter, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres für Selbstkäufer u. Nr. 453 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ehrenfeld. Mehrere Privathäus. in Leo- u. Gutenbergstraße, wegen Lage in Köln's für Beamte u. Angestellte in Köln sehr geeignet, preiswürdig u. unter sehr leichten Bedingungen **zu verkaufen.**
Frz. Zilkens, Geisselstraße 60[1].*

Jedermann ist überrascht durch die Vorzüge von



Maculatur (gr. Zeitungen) zu verkaufen. Pantaleonsmühleng. 8 10.

1 gebraucht. Herd für 10 M, 1 gebr. Gaslustre für 9 M zu verkaufen. Gereonstraße 27.

TAPETEN.
Reichhaltige Auswahl,
auch in niedriger Preislage.
Franz Meyer & Leiffmann,
Breitestraße 159A.

Hocheleg. nußb. Salon, 1 antik. eich. Speisezimmer, 1 nußb. Schlafzimmer, 1 Spiegelschrank, 1 Causeuse, 2 Sessel in Kameeltasch., gut erhalten, 1 gr. Teppich sehr billig abzugeben. **Langgasse 9.**

Die beste Tasse Kaffee
Inhoffen's Java-Victoria-Melange
empfiehlt in stets frischer Qualität
G. Vockeroth,
Johannisstraße 58.

Hausbrand,
sehr stückreich,
M 2,80 pro Malter, karrenweise billiger.
Kohlenlager M. Knein,
Plankgasse 34.

Gute Kocherbsen
versendet à 12 Pfg. per ½ Kilogr. gegen Nachnahme die Gutsverwaltung
Loo bei Menzelen.*

Schöne neue Badewanne weg. Raummang. bill. zu verk. Salzmagazin 48.

Brillant- u. Diamant-Ringe,
Uhren, Goldwaaren in klein. u. größ. Posten billigst. Marzellenstraße 12.

Inhoffen's Java-Victoria-Melange
in ½ Pfd.-Packeten zu 85, 90 und 95 Pfg.
Absolute Reinheit.
Exquisiter Geschmack.
Hohe Ergiebigkeit.
Frisch eingetroffen bei:
H. Windeck,
Friesenstraße 86.

Anthracit-Nußkohlen
der Zeche Langenbrahm zu billigsten Preisen.
Theodor Gemünd,
Kohlenhandlung,
Köln, Hildeboldplatz 3.
Lager: **Mauritiuswall 68.**

Das vorzüglichste Getränk ist
Inhoffen's Java-Victoria-Melange.
In ½ Pfd.-Packeten und stets frisch zu haben bei
Geschw. Sauer,
Breitestraße 14.*

Kartoffeln.
Gute **weiße** u. **rothe** in mehrern Sorten Ctr. M 1,90. Weyerstr. 48.

Ochsenschweifen, jede Woche frisch Dinstags, Donnerstags u. Samstags, per Pfd. 25 Pfg. zu verk. Bestell. per Postkarte erbeten und wird sofort besorgt. Ehrenfeld, Hansemannstr. 46.

Uhrmacher.
Vollständige Einrichtung billig zu verkaufen. Fr.-Off. u. Nr. 651 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Barbiere.
Vollständige Einrichtung billig zu verkaufen. Fr.-Off. u. Nr. 652 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkaufen:
1 nußbaum. Buffet, nußbaum. Vertico, dito Kleiderschrank, Sopha in rothem Plüsch mit Muschel-Aufsatz, 12 Stühle, ovaler Tisch 2c., alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Große Brinkgasse 17.
Bitte, auf die Nummer zu achten.

Feinste Süßrahmbutter,
von Gutsbesitzern vermittels Entrahmungsmaschine gewonnen, versendet **stets frisch** in Post-Colli von 8—9 ℔ à M 1,25 franco gegen Nachnahme.*
Dinklage i. O. H. Bröring.

Corsets,
gutsitzend, großartige Auswahl.
Handschuhe
von den billigsten bis zu den feinsten.
Math. & Rosa Bernardi
Ecke Ehren- und Albertusstraße.

Viehsalzleckſteine,
5 Pfund wiegend, 25 Pfg.
Blaubach 41.

Kauf-Gesuche.

1 Bücherschrank
oder gut erhaltenes **Büchergestell zu kaufen gesucht.**
Angebote unter Nr. 660 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Ladenreal
gesucht mit gläsernen Schiebethüren. Fr.-Offerten unter Nr. 662 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gebrauchte Möbel
werden zum höchsten, reellen Werthe angekauft, auch Zimmer-Einrichtungen.
Frau Kau, Gr. Brinkgasse 17.
Bitte, auf die Nummer zu achten.

Tuchabfälle o. Selfkant w. z. höchsten Werthe angekauft. Peterstraße 6

Gut erhaltene Möbel, Oefen, Herde werden fortwährend angekauft. Rippes, Merheimerstraße 94.

Alte Kartoffeln für Schweine-futter zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis-Angabe nach **Müngersdorf Nr. 107.**

Zu kaufen gesucht.
54 Qu.-M. Flurplatten u. 1 gebr., gut erhalten. Pianino. Brings, Krahnenbäumen 3. Daselbst ein 3th. Kleiderschrank, nußbaum, zu verkaufen.

Zu vermiethen.

Ein neu erbautes Haus,
Peterstraße 4, comfortabel eingerichtet, geeignet für jedes Geschäft, zu vermiethen. Bescheid beim Eigenthümer, **Peterstraße 2.**

Ochsenmetzger.
Haus Eigelstein 60, wo seit 6 Jahren Ochsenmetzgerei mit sehr gutem Erfolg betrieben wird, per 15. Nov. d. J. zu vermiethen; eignet sich auch für jedes andere Geschäft.
Bescheid Rosenstraße 16, 1. Et.

Haus Stolkgasse 17,
gegenüber dem Eingang des neuen Postgebäudes, für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen.
Lülsdorff, Deutscher Ring 5.

Kleines Geschäftshaus
Pantaleonswall 53, an der Weyerstraße, für jedes Geschäft geeignet, sofort ganz oder theilweise zu vermieth. Bescheid bei **Klesisch** und Rinkenpfuhl 2D.

Zimmer zu vermiethen. Kämmergasse 19.

Große Fabriklagerräume, Hofraum, Kalklager, Keller,
sowie sehr rentabeles **Ladengeschäft, Lebensmittel-Verkaufs-Cantine** (viel an Militair), ist zu vermiethen ab 15. Juni, auch mit Garten.*
Köln-Lippes, Neußerstr. 197.

Zimmer zu vermiethen. Gertrudenstraße 36.

1. und 2. Etage
an stille Familie billig zu vermiethen. **Weichserhof 21.**

3 Zimmer ganz oder getheilt zu vermiethen. **Aachenerstraße 65.**

2 Zimmer zu 10 M zu vermiethen. Pantaleonswall 44.

Deutz.
Dritte Etage mit allen Bequemlichkeiten Siegburgerstraße 4—6 zu vermiethen. Bescheid Tempelstraße 16.

Möblirtes Zimmer
an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen. Ehrenfeld, Körnerstr. 36.

Weichserhof 18: 2. Etage,
5 R., zu verm. Näh. Weichserhof 16.

2 Anbauzimmer 16 M p. Monat zu vermiethen. Rosenstraße 16, 1. Et.

3. Etage, Ursulaplatz 9,
6 Räume, in besserm Hause, an Miether ohne kleine Kinder zu 45 Mark vom 1. Juli ab.

Wohnungen von 3, 2 u. 1 Zimmer in Köln, Aachenerstr., sowie 1 Unterhaus Köln-Ehrenfeld v. 3—4 Räumen in der Thebäerstr. zu verm. Näh. Köln, Aachenerstr. 40, Nähe Rudolphplatz.

3 schöne Zimmer oder 2 Zimmer nebst Küche,
1. Etage, preiswerth zu vermiethen. **Rosenstraße 43.**

2—4 Zimmer an kl. Familie zu vermieth. Salzgasse 6. Besch. 1. Et.

Wohnung, Stallung und Scheune zu vermiethen. **Rippes,** Merheimerstraße 119.

von Werthstr. 1: 3. Etage,
4 Zimmer mit Balcon, alle Bequeml.;
Paulstraße 1: 2. Etage,
4 Zimmer, 1 Küche, alle Bequemlichk.;
Hosengasse 17—19: 2 Zimmer
zu vermiethen.
Streifler, Jacobstraße 22.

3 kl. luftige Zimmer an nur ruhige Leute sofort zu vermiethen. Weidengasse 38.

Nähe Gereon möbl. Zimmer in feinem Hause zu vermiethen. Fr.-Offerten unter Nr. 661 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Abgeschlossene 2. Etage
zu vermiethen. **Neuerstraße 6,** am Deutschen Ring.

3 Räume 1. Etage 16 M sof. zu vermiethen. Stavenhof 5.

1 Zimmer 2. Etage, möblirt, an einzelne Person zu vermiethen. **Stolkgasse 9.**

Zwei kleine Zimmer an eine ordentliche Person zu vermiethen. **Kämmergasse 16.**

Ehrenfeld. Zu vermiethen: **Rothehausstraße (früher Franzstraße) 37 eine hübsche 1. Etage, enthaltend 5 Räume und große Mansardenstube, und 2. Etage, dieselben Räume. Mitgebrauch von Waschküche, Bleiche u. Speicher. Wasserleitung im Hause. Näheres Rheinaustraße 1, Köln.**

Schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, straßenw., an 1 od. 2 Herren sofort zu vermieth. Gereonstraße 63—.

Gereonshof 4B die **3. Etage,** 1 Vorz., 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, herrschaftl. eingerichtet, an ruhige Familie zu vermiethen. Bescheid Gereonshof 4A.

Ein großer Lagerraum
mit großem Keller, für jedes Ergros-Geschäft geeignet, am Süd-Bahnhof, **Burgunderstraße 22,** zu vermiethen. Bescheid beim Eigenthümer, **Peterstraße 2.**

Für Bureau.
2 oder 3 große helle Zimmer 1. Etage, **zwischen der neuen Post und Hauptbahnhof,**
preiswürdig zu vermiethen.
An den Dominicanern 1A.

1. Etage Lübeckerstraße 9,
am Eigelsteinerthor, abgeschl. 5 Räume, Küche und Mans.; 4. Etage, abgeschl. 3 Räume, Küche und Mansarde. Einzusehen Nachmittags von 4—7. Bescheid Restaur. **Kellenich** und beim Eigenth. **F. Riepert,** Rinkenpfuhl 2D.

2. Etage, 4 luftige Räume,
zu vermiethen. **Ulrichgasse 31.**

Lindenthal.
Zwei schöne luftige Zimmer 2. Etage, mit allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. **Dürenerstraße 179.**

Unterhaus
nebst **Werkstelle,** passend für jeden **Handwerker,** Katharinengraben 30, zu vermiethen.
Bescheid **Altes Ufer 57.**

Erste Etage, Altes Ufer Nr. 57,
Aussicht auf den Rhein, 5 Räume, bis zum 15. August zu vermiethen.

Brabanterstr. 70A
Unterhaus, 5 Räume, u. Mansarde z. vermieth.
Besch. **Limburgerstr. 27, 1. Et.**

Friesenwall 45:
Schön **möbl. Zimmer,** dabei Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, für anständige Herren, zu vermiethen.

Ehrenfeld.
Gr. Unterhaus, geeign., Stallung ev. Werkst., Einfahrt u. gr. Hofraum, n. d. Gladbacherthor. Subbelratherstr. 130.

Capitalien

24,000 M. Kirchengelder
zu mäßigem Zinsfuß auf gute 1. Hypothek, ganz oder auch getheilt, auszuleihen. Fr.-Offerten unter Nr. 667 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Capitalien
verschiedener Größe zu mäßigem Zinsfuße auf gute Hypotheken werden besorgt durch
Notar Meinertz,
Appellhofplatz 20 in Köln.

Capitalien.
60 pCt. des Werthes auf Hypotheken zu **niedr.** Zinsfuß auszuthun. Antr. mit Retourmarke zu richten u. G V 1429 a. d. Geschäftsst. der Köln. Volksztg.

Vermischtes.

Amtliche Bekanntmachung.
In dieser Woche findet eine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung nicht statt.
Köln, 22. Mai 1893.
Der Oberbürgermeister.

Abbruch.
Das Haus Unter Gottesgnaden Nr. 17
soll auf den Abbruch **verkauft** werden.
Die Bedingungen liegen während der Dienststunden auf dem Bureau des Tiefbau-Amts, Rathhausplatz 5, zur Einsicht offen, können auch zum Preise von 50 Pfg. bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Beifügung der anerkannten Bedingungen
bis zum Freitag den 2. Juni c., Vormittags 11 Uhr,
bei der unterzeichneten Dienststelle einzureichen.
Köln, 20. Mai 1893.
Tiefbau-Amt:
Stübben.

Bekanntmachung.
Gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan, welcher die Baufluchtlinie des Grundstückes **Hahnenstraße** Nr. 22 enthält, von mir förmlich festgestellt worden ist und zu Jedermanns Einsicht im städtischen Geometer-Bureau, Rathhausplatz Nr. 5, offen liegt.
Köln, 19. Mai 1893.
Der Oberbürgermeister,
J. V.:
Der Beigeordnete,
Stübben.

Cravaten-Reinigen 10 Pfg. Ehrenstr. 4

Propere Badewannen und Sitzwannen zu verleihen Friesenstraße 18, neben der Schule.

Erfahrener Kaufmann
ordnet und beischreibt Bücher, zieht Bilanzen 2c. und gibt Vorschüsse.
Elftergasse 24, am Museum

An gutem bürgerl. Mittag- u. Abendtisch könn. noch einige Herren theilnehmen. Severinstr. 65, 1. Et.

Rotgerberbach 33
Telephon 1779



Kath. Arbeiter-Verein (S. St.)
bittet Arbeitgeber,
offene Arbeitsstellen
gütigst zu melden, entweder an Sonntag-Abenden im Vereinslocal „Zum rothen Lieven", Severinstraße 95, oder bei Franz Spohr, Ulrichgasse 18D.

Todes- † Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es in Seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern lieben unvergeßlichen Sohn
Johann Presser
im jugendlichen Alter von bereits 15 Jahren, nach kurzer Abnehmungskrankheit, wohl vorbereitet durch andächtigen Empfang der h. Sterbesacramente der römisch-katholischen Kirche, Morgens 3 Uhr, zu sich in's bessere Jenseits aufzunehmen.
Um stille Theilnahme bittet
Die trauernde Familie.
Köln, am Pfingstmontag, 22. Mai 1893.
Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 24. Mai, Nachmittags 6 Uhr, vom Sterbehause, Lintgasse Nr. 1, aus, und das Seelen-Amt am Donnerstag den 25. Mai, Morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin.

Locales.

♀ **Im Dom** celebrirte am 1. Pfingsttage der Hr. Cardinal-Erzbischof ein Pontifical-Amt. Während desselben sang der Domchor die Missa in Ascensione Domini von Ign. Mitterer fünfstimmig und das Offertorium Confirma hoc Deus von M. Haller.

M **Die h. Firmung** spendete gestern der Hr. Weihbischof Fischer in der Ursulinenkirche 23 Zöglingen des Klosters und zwei andern Personen.

♀ **Frhr. v. Loë,** commandirender General des 8. Armee-Corps, traf gestern Abend um 7 Uhr 20 Min., von Bonn kommend, auf dem Hauptbahnhof ein und fuhr um 8 Uhr 30 Min. nach Düsseldorf weiter.

δ **Das Erdgeschoß unseres Rathhaus-Thurmes** prangt nunmehr im Schmucke seiner bildnerischen Ausstattung. Die Darstellungen jener Fürsten, Päpste und Bischöfe, welche durch Privilegien und Vergünstigungen das Emporblühen Köln's im Mittelalter wesentlich förderten, sind hier vereinigt. Die Künstler, welche mit der Ausführung betraut waren, waren sichtlich bestrebt, ihre Schöpfungen möglichst charakteristisch zu gestalten, sowohl was die Köpfe als auch das Costüm angeht. Erzbischof Bruno, mit den Abzeichen seiner Würde bekleidet und in der Rechten das Modell der St. Pantaleonskirche tragend, eröffnet die Reihe der Standbilder. Die Figur ist ein Werk des Bildhauers Schmitz, dem bei der Ungunst des durch das Portal beengten Platzes eine schwere Aufgabe zugefallen war. In dem Figurenpaar Kaiser Heinrich IV. und Erzbischof Philipp von Heinsberg erblicken wir tüchtig durchgeführte Arbeiten des Bildhauers Kürten, welcher in ihnen die Schule seines Meisters Professor P. Fuchs nicht verkennen läßt Die Standbilder des Kaisers Friedrich Barbarossa als Kreuzfahrers, der Könige Otto IV. und Philipp von Schwaben, sowie des Papstes Innocenz III. entwarf und fertigte Bildhauer Degen, der selbigen schwungvolle Haltung, markige Züge und reichen Wechsel in der Gewandung zu verleihen gewußt hat. Bildhauer Iven schuf in seinen Standbildern der Könige Johann ohne Land und Wilhelm von Holland zwei wirklich charakteristische Werke, welche von dem tiefen Eindringen des Meisters in das Wesen der mittelalterlichen Plastik Zeugniß ablegen. Die letzte Figur des Cyklus, Papst Innocenz IV. in reicher Kirchentracht, ist wiederum eine ansprechende Arbeit des Bildhauers Schmitz. Wenn auch in jedem der genannten Standbilder die Eigenart des schaffenden Künstlers klar zu Tage tritt, so beeinträchtigt dies indessen die Gesammtwirkung nicht, welche als eine einheitliche und abgerundete zu bezeichnen ist. Die Ausstattung des Erdgeschosses läßt aber auch klar erkennen, daß eine solche den übrigen Stockwerken des Thurmes in ihrer etwas starren Architektur nicht fehlen darf, soll die ganze Pracht der äußern Erscheinung erreicht werden, auf welche der Entwurf des mittelalterlichen Meisters hinzielte. Hoffentlich bringen die kommenden Jahre dem Bauwerk den verlorenen Schmuck an hochragenden Baldachinen und Bildwerken bald wieder; daß Köln zur Bewältigung dieser Aufgabe geeignete künstlerische Kräfte besitzt, dafür dürfte das, was nun mehr den Augen der Beschauer sich darbietet, vollauf bürgen.

* **Erlaß betr. Quittungskarten.** Die Minister des Innern und für Handel haben an die Regierungspräsidenten folgenden Erlaß gerichtet: „Im Reichstag ist zur Sprache gebracht, daß die Verwaltungsbehörden zuweilen die Versicherten dafür verantwortlich machen, wenn in den Quittungskarten für die Invaliditäts- und Altersversicherung Marken für eine Zeit, während deren der Inhaber der Karte in einer die Versicherungspflicht begründenden Beschäftigung gestanden hat, fehlen. Ein solches Verfahren entspricht nicht den Vorschriften des Gesetzes vom 22. Juni 1889. Nach diesem Gesetz sind vielmehr die Arbeitgeber für die rechtzeitige Beibringung der Marken verantwortlich und im Falle der Säumniß strafbar (§§ 109, 143 a. a. O.). Auch dort, wo das Einzugsverfahren gemäß §§ 112 ff. a. a. O. eingeführt ist, können die Versicherten nicht in Strafe genommen werden, falls ihre Quittungskarten nicht die genügende Zahl richtiger Marken aufweisen; in solchen Fällen wird vielmehr die mit der Erhebung der Beiträge betraute Stelle für die Beibringung der fehlenden Marken Sorge zu tragen haben, und die Versicherten werden nur dann verantwortlich gemacht werden können, wenn ihnen auf Grund des § 112 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes unter Strafandrohung eine Meldepflicht auferlegt ist und sie die Anmeldung unterlassen haben. Euer Hochwohlgeboren ersuchen wir ergebenst, gefälligst die Ihnen unterstellten Behörden mit entsprechender Anweisung zu versehen."

□ **Die Pfarr-Processionen** haben gestern mit denen von St. Gereon und St. Pantaleon in der Schnurgasse ihren Anfang genommen. Bei dem herrschenden warmen und trockenen Wetter konnten dieselben sich ungehemmt entwickeln. Die Betheiligung war bei beiden Processionen eine sehr große.

‡ **Der zweite Haydn-Abend** (Elfter Musik-Abend des Kölner Conservatoriums) war ganz ähnlich gestaltet wie der erste. In der ersten Abtheilung kamen wieder zwei kleinere Symphonieen mit kleiner Besetzung zur Aufführung, die beide der Zeit entstammten, als Haydn noch in Diensten des Fürsten Esterhazy war. Es waren dies eine dreisätzige Symphonie in E moll ohne Fagotte, Trompeten und Pauken (componirt 1772) und eine viersätzige in C dur (componirt 1788). In der zweiten Abtheilung wurden zwei der sogenannten Londoner Symphonieen gespielt, die für volles Orchester geschrieben sind. Haydn hatte diese auf Bestellung des Londoner Concert-Unternehmers Salomon geschrieben, der der Bonner Hofcapelle früher angehört hatte. Zuerst kam die im Jahre 1791 geschriebene Symphonie in D dur an die Reihe, die den geschmackvollen Beinamen „Der Bär" führt, weil das erste Thema des Finale ein richtiger Bärentanz ist. Den Schluß bildete die im Jahre 1792 geschriebene graciöse Es dur-Symphonie. In der gravitätisch einherschreitenden Einleitung hätten die Fagotte das sechstaktische Motiv etwas sinngemäßer phrasiren müssen. Sie durften nicht am Ende des Tactes Athem schöpfen, sondern vom zweiten Tacte an jedes Mal nach dem zweiten Viertel. Im Uebrigen verlief alles unter Leitung des Directors auf's beste. Die jungen Leute strichen und bliesen trotz der Hitze frisch drauf los und konnten dabei die Erfahrung machen, daß der Mensch im Schweiße seines Angesichts sein Brod verdienen soll.

= **Die Ausstellung des Gewerbe-Vereins** im Gürzenich hatte sich während der beiden Pfingsttage eines ganz außerordentlich starken Besuches zu erfreuen. Die goldene Medaille der Stadt, Ehrengabe, wurde dem Buchbindermeister Brechtel, die goldene Medaille des Gewerbe-Vereins der Glasmalerei-Anstalt Schneiders & Schmolz zuerkannt.

□ **Social-demokratische Wähler-Versammlung.** Für die gestrige social-demokratische Wähler-Versammlung, mit der Tagesordnung: „Was haben die Wähler von dem kommenden Reichstag zu erwarten," hatte der bisherige Reichstags-Abgeordnete Schumacher (Solingen) das Referat übernommen, aber im letzten Augenblick, wie der Vorsitzende mittheilte, abgesagt. An seiner Stelle übernahm Hr. Lücke den Vortrag, der die bekannte social-demokratische Kritik an dem Militarismus, speciell dem Institut der Einjährig-Freiwilligen und dem System der indirecten Steuern übte. Die Centrumspartei gehöre zu denjenigen Parteien, welche immer und immer wieder bei Einführung von indirecten Steuern mitgeholfen hätten. Bei Annahme der Militair-Vorlage sei nicht nur das Tabak-Monopol, sondern auch noch eine ganze Reihe von indirecten Steuern zu erwarten. Der neue Reichstag habe nicht allein zu entscheiden, ob dem Volke ferner eine große Zahl wirthschaftlicher Kräfte entzogen werden solle, sondern er werde auch endlich eine gesunde Social-Reform in Angriff nehmen müssen. Die Vorkämpfer für eine richtige Alters- und Invaliditäts-Versorgung, die Krankenversicherung usw. seien einzig und allein die Social-Demokraten. Hr. Hengsbach beschäftigte sich vornehmlich mit der Centrumspartei. Die übrigen Parteien genirten die Social-Demokraten hier nicht. Ausführlich besprach Redner die im Stadtrath im vergangenen Winter stattgehabten Nothstands-Verhandlungen und die Gürzenich-Frage. Schließlich gelangte eine Resolution des social-demokratischen Frauen-Vereins zur Verlesung, welche das allgemeine gleiche Wahlrecht auch für die Frauen fordert und die zu wählenden Abgeordneten auffordert, für diese Forderung einzutreten. Ferner wurde in der Gürzenich-Frage der bekannte Beschluß des Stadtverordneten-Collegiums mitgetheilt und das Central-Wahlcomité beauftragt, hiergegen beim Herrn Regierungs-Präsidenten und event. telegraphisch beim Ministerium des Innern vorstellig zu werden. Am nächsten Samstag soll der Abgeordnete Singer hier sprechen.

△ **Selbstmordversuch.** Am Samstag-Abend stattete die Criminal-Polizei einem am Heumarkt wohnenden jungen Manne, der am Pfingst-Sonntag heirathen wollte, einen Besuch ab. Als derselbe die Polizei gewahrte, sprang er vom dritten Stock des Hauses aus dem Fenster hinaus und erlitt schwere innere Verletzungen. Man brachte ihn nach dem Hospital.

✉ **Unfall.** Heute Morgen fiel von einem Neubau auf dem Hansa-Ring ein Arbeiter aus beträchtlicher Höhe herunter. Die städtische Feuerwehr schaffte den Verunglückten nach dem Bürgerhospital.

□ **Schlägereien.** In der verflossenen Nacht wurden in das städtische Krankenhaus acht Personen gebracht, welche bei Schlägereien erheblichere Verletzungen erhalten hatten.

Vereins-Nachrichten.

W **Der hiesige Katholische Volksverein** hielt am ersten Pfingstfeiertag im Fränkischen Hofe eine zweite größere Wahlversammlung ab. Kurz nach 11 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Hr. Landtags-Abgeordneter Fuchs, dieselbe bei Anwesenheit von etwas über 400 Personen. Der Schriftführer des Vereins, Hr. Kalies, hielt die erste Rede, welche eine scharfe Kritik und entschiedene Zurückweisung des Berichtes der Kölnischen Zeitung über die vorige Versammlung enthielt. Die Köln. Ztg. habe „Schwarz" und „Roth" in Einen Topf geworfen, welche Verwandtschaft wir entschieden ablehnen; diejenige der Köln. Ztg. mit den Social-Demokraten sei eine viel nähere, indem sie ja die geistige Mutter ihrer ungerathenen Söhne sei; Redner wendet sich dann gegen die irregeleiteten „katholischen" Social-Demokraten — es sind einige Anhänger der Social-Demokraten im Saale — und empfiehlt ihnen Rückkehr zu den zehn Geboten, den Fundamentalsätzen für Kirche, Gesellschaft und Staat. Reicher Beifall lohnte den Redner. Hr. Fuchs weist den ihm persönlich von Seiten der Kölnischen Zeitung gemachten Vorwurf des Geschäfts-Katholicismus zurück; das Blatt habe nach außen hin den Anschein erwecken wollen, als ob er die tolerante Haltung desselben und der Andersgläubigen gelegentlich der Cardinalsfeier nicht anerkenne. Die Bevölkerung würde noch viel toleranter sein, wenn die Köln. Zeitung nicht immer hetze. Man dürfe nur die Ansichten, nicht aber die Personen bekämpfen; er sei von der Köln. Zeitung absichtlich falsch verstanden worden. Die Kölnische Volkszeitung habe einen Artikel der Köln. Zeitung vom Jahre 1887 wieder hervorgesucht und nachgewiesen, wie das Blatt den Papst gegen das Centrum aufspielte. Das war Geschäfts-Katholicismus! Es habe eine Zeit gegeben, wo im Stadt-Anzeiger öffentlich aufgefordert wurde, denjenigen Leuten die Kundschaft zu entziehen, welche zum Centrum gehörten. Man suche nicht Jemanden hinter der Hecke, wenn man nicht selbst dahinter gesessen. Redner beleuchtet dann eingehend unter lebhaftem Beifall der Zuhörer die Bestrebungen und Ziele der Social-Demokraten. Hr. Dr. Mohr bringt den beiden Rednern ein Hoch, worauf Hr. Ed. Böhm an der Hand eines Flugblattes der hiesigen social-demokratischen Partei treffend dessen einzelne Punkte bespricht und deren Haltlosigkeit nachweist. Hr. Fuchs macht sodann die Mittheilung, daß am Mittwoch die General-Versammlung des Volksvereins zwecks endgültiger Wahl des Vorstandes stattfinde. Am nächsten Sonntag tage im Victoria-Saal der rheinische Parteitag, und Sonntag in acht Tagen werde im Saale des Fränkischen Hofes Aufstellung des Candidaten erfolgen. Mit einem Hoch auf die Centrumspartei wird die Versammlung geschlossen.

§ **Die Kölner Athleten-Gesellschaft** veranstaltete in den Pfingsttagen hierselbst den vierten internationalen Athleten-Wettstreit, zu welchem sich die stärksten Männer Deutschlands von nah und fern äußerst zahlreich eingefunden hatten. Am Pfingstsonntag fand im Vereinslocal des festgebenden Vereins die Begrüßung der fremden Gäste von Seiten des Vorsitzenden, Hrn. Fritz Lupprian, statt. Die Uebungen fanden auf dem Sportplatz statt. Der Regen, welcher am Nachmittage des ersten Feiertags niederging, hatte den Besuch einigermaßen beeinträchtigt; immerhin aber durfte der Verein im Vergleich zu andern Vereinen mit demselben zufrieden sein. Der Wettstreit begann mit Steinstoßen in der 2. Klasse, wozu ein Stein im Gewichte von etwa ein drittel Centner diente. An demselben betheiligten sich 19 Vereine mit 101 Bewerbern. Es erhielten: 1. Preis, silbervergoldete Medaille, Hr. Dhünn (Mülheim); 2. Preis, silber-vergoldete Medaille, Hr. Drehsen (Forst); 3. Preis, bronzene Medaille, Hr. Pet. Niehl (Mülheim). Am Preis-Steinstoßen der 1. Klasse nahmen 10 Vereine mit 39 Bewerbern Theil. Es erhielten: 1. Preis Möser (Duisburg); 2. Preis Honrath (Deutz); 3. Preis Joh. Gasten (Deutz). An dem darauf folgenden Preisstemmen der 2. Klasse nahmen 21 Vereine mit 102 Bewerbern Theil. Das Preisgericht erkannte den 1. Preis Hrn. Klein (Mainz), 2. Preis Hrn. Nieveler (Kalk), 3. Preis Hrn. Drehsen (Forst), 4. Preis Hrn. Müller (Düsseldorf), 5. Preis Hrn. Stupp (Euskirchen), 6a. Preis Hrn. Nieren (Mülheim), 6b. Preis Hrn. Engels (Deutz) zu. Am Preisstemmen der 1. Klasse betheiligten sich 12 Vereine mit 37 Bewerbern. Es erhielten: 1. Preis Hr. Schons (Düsseldorf); 2. Preis Hr. Honrath (Deutz); 3. Preis Hr. Drescher (Mainz); 4. Preis Hr. Claasen (Duisburg); 5. Preis Hr. Küpper (Duisburg); 6a. Preis Hr. Sallig (Mainz); 6b. Preis Hr. Teubner (Radeberg, Sachsen). Zum Preisringen in der 2. Klasse hatten sich 21 Vereine mit 108 Bewerbern angemeldet. 34 Paare standen sich gegenüber. Es erhielten: 1. Preis W. Bähringhausen (Mülheim); 2. Preis Vierbücher (Neuß); 3. Preis Flau (Mülheim); 4. Preis Müller (Düsseldorf); 5. Preis J. Kurth (Kalk); 6. Preis Richard. Mit diesen Preisarbeiten war die festgesetzte Zeit des ersten Tages verstrichen. Die Festgenossen zogen dann in einem prächtigen Fackelzuge unter Musikbegleitung zum Vereinslocal nach der Breitestraße. Gestern Nachmittag nahm der Wettstreit mit dem Ringen der 1. Klasse seinen Anfang. An demselben betheiligten sich 10 Vereine mit 40 Theilnehmern. Den 1. Preis erhielt Hr. Claasen (Duisburg), 2. Preis Hr. Jos. Gasten (Deutz), 3. Preis Hr. Höffgen, Kölner Athleten-Verein (Pütz), 4. Preis Hr. Rodenbusch, Kölner Athleten-Verein (Schwerger), 5. Preis Hr. Hafft und 6. Preis Hr. Bock, Beide vom Kölner Athleten-Verein (Pütz). Hieran schloß sich der Kampf um die Ehrenpreise. Beim Stemmen der 2. Klasse erhielten 1. Preis, zwei große silberbeschlagene Weinkaraffen, Hr. Klein (Mainz), 2. Preis, eine prachtvolle Fruchtschale, Hr. Drehsen (Forst); beim Stemmen der 1. Klasse: 1. Preis, ein echt silberner Pocal mit Aufsatz, Geschenk des Hrn. Panthel, Hr. Honrath (Deutz), 2. Preis, ein schönes Stand-Thermometer, Hr. Rodenbusch (Köln). Aus dem Ehrenpreis-Ringen der 2. Klasse gingen als Sieger hervor: 1. Preis, eine große Silber-Bowle, Hr. Bähringhausen (Mülheim), 2. Preis, ein silberbeschlagenes Trinkhorn, Geschenk des Hrn. Kraus, Hr. Dhünn (Mülheim); aus dem Ringen der 1. Klasse: 1. Preis, ein silberbeschlagenes Trinkhorn, Hr. Joh. Gasten (Deutz), 2. Preis, ein reichgehaltener Pocal, Hr. Claasen (Duisburg). An den Kürübungen nahmen 71 Personen Theil. 1. Preis Hr. Joh. Gasten (Deutz), hob 225 Pfd., 2. Preis Hr. W. Adolf (Deutz), 3. Preis Hr. Honrath (Deutz), 4. Preis Hr. Spelten (Köln), 5. Preis Hr. Joh. Gasten (Deutz), 6. Preis Hr. Engels (Deutz). Zur Gestellung von Muster-Riegen hatten sich acht Vereine gemeldet. Der 1. Preis wurde dem Deutzer Athleten-Club, der 2. Preis dem Deutzer Stemm-Verein (junge Leute von 16 bis 18 Jahren), 3. Preis dem Kölner Athleten-Club Germania zuerkannt. Die Preise bestehen hier in Parade-Hanteln von 130 bis 170 Pfund. Für außerordentliche Leistungen waren besondere Ehrenpreise ausgesetzt, um welche 38 Bewerber stritten. Es erhielt 1. Preis, echt silberner Pocal, Geschenk der HH. Gebr. Sünner (Kalk), Hr. Drescher (Mainz) und 2. Preis, ein Pracht-Album mit Ständer, Hr. Claasen (Duisburg). Nach Schluß des Wettstreites wurde ein Feuerwerk abgebrannt, dann erfolgte im Schützenhause die Preisvertheilung. Jeder Sieger erhielt außer der Medaille bzw. dem Ehrenpreise ein schönes Diplom.

X **Kalk,** 23. Mai. Der Wettstreit für deutsche Männergesang-Vereine, welchen der hiesige Verein Loreley aus Anlaß seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens während der Pfingsttage hierselbst veranstaltete, hatte sich einer sehr schönen Theilnahme aus der Rheinprovinz und Westfalen zu erfreuen und nahm einen recht erfreulichen Verlauf. Dem festgebenden Verein wurde am Samstag-Abend bei Gelegenheit der eigentlichen Jubiläumsfeier zunächst von den Damen der Stadt Kalk ein silberner Lorbeerkranz überreicht; Frau Meyer und der Turnverein hatten prachtvolle Fahnenschleifen gestiftet. Am Pfingst-Sonntage zogen die am Wettstreit theilnehmenden Vereine, sowie zahlreiche Abordnungen befreundeter Vereine in festlichem Zuge durch die Stadt und nahmen vor dem Rathhause Aufstellung, wo Hr. Bürgermeister Thumb die Sänger im Namen der Stadt begrüßte. Um 3 Uhr begann der Wettgesang mit den Vereinen der 3. Klasse im Kaiser-Saale des Hrn. Maasen, welcher 16 Vereine mit 20 bis 39 Sänger angehörten. Den 1. Preis, silbervergoldete Medaille und 150 M., erhielt der Liederbund (M.-Gladbach); 2. Preis Männerchor (Wald), Medaille und 75 M.; 2a Preis, Medaille und Kunstgegenstand, Männergesang-Verein (Endenich); 3. Preis, wie vorher, Concordia (Köln-Riehl); 3a Preis, desgleichen, Freundschaftsbund (Schwarz-Rheindorf); 4. Preis, desgleichen, Aurora (Crefeld); 4a Preis, desgleichen, Eintracht (Westhoven-Enfen); 5. Preis Loreley (Düsseldorf); 6. Preis Harmonie (Holsterhausen-Altendorf). In der 4. Klasse, welche im Hotel Giesen sang, wetteiferten 15 Vereine mit 16 bis 29 Sängern. Die Preise wurden folgenden Vereinen zuerkannt: 1. Preis, silbervergoldete Medaille und Kunstgegenstand, Liedertafel (Hagen); 2. Preis Eintracht (Hückeswagen); 2a. Preis Wohlgemuth (Ohligs); 3. Preis Fortuna (Schnellweide); 3a. Preis Lebenslust (Niederpleis); 4. Preis Germania (Königssteele); 4a. Preis Liederkranz (Neuwied); 5. Preis Liederkranz (Hermülheim); 6. Preis Sängerbund (Eilendorf). In der 2. Klasse, die im Saale des Hrn. Kramm sang, bewarben sich sechs Vereine mit 40 bis 59 Sängern. Den ersten Preis, Medaille und 300 M., erhielt Union Wallonne (Malmedy); 2. Preis, Medaille und 150 M., Loreley (Köln); 3. Preis Sänger-Verein (Burtscheid); 4. Preis Polyhymnia (Ohligs). Für die 1. Klasse, Vereine mit mindestens 60 Sängern, hatten sich vier Vereine gemeldet. Der 1. Preis, silbervergoldete Medaille, Geschenk des Kölner Liederkranz, und 600 M. wurde einstimmig dem Männergesang-Verein Köln-Nippes zuerkannt; 2. Preis, Medaille und 300 M., dem Kölner Liederkreis; 3. Preis, Medaille und Kunstgegenstand, Frohsinn (Mülheim a. d. Ruhr); 3a. Preis Wessel'scher Sänger-Chor (Poppelsdorf). Die Vereine der drei ersten Klassen hatten je einen aufgegebenen Chor und einen Chor nach Wahl, die Vereine der 4. Klasse zwei Lieder nach Wahl zu singen. Wie von den Preisrichtern mit großer Genugthuung hervorgehoben wurde, ist im Allgemeinen recht schön gesungen worden. Namentlich konnte mit Freude festgestellt werden, daß die Pflege des einfachen Volksliedes eine sorgfältigere als bisher gewesen ist. Gestern Nachmittag wurde im engern Wettstreit um die Ehrenpreise gesungen, zu welchen Se. Majestät der Kaiser, Prinz Heinrich und der Herzog von Coburg Ehrengaben gestiftet hatten. In der III. Ehrenklasse, welche zuerst sang, erhielt: 1. Preis, Medaille des Herzogs Ernst von Coburg, der Männergesang-Verein (Endenich); 2. Preis, ein Trinkhorn, Geschenk der Feuerwehr, Loreley (Düsseldorf); 3. Preis, ein Humpen, Geschenk des Hrn. Graß, Eintracht (Westhofen-Enfen). In der II. Ehrenklasse: 1. Preis, Pocal des Prinzen Heinrich, Loreley (Köln); 2. Preis, Münzen-Humpen der Schützen-Gesellschaft, Polyhymnia (Ohligs). In der IV. Ehrenklasse erhielten: 1. Preis, silberne Medaille, gestiftet vom M.-G.-V. zu Bingst, Liedertafel (Hagen); 2. Preis, ein prachtvoller Dirigentenstab, Geschenk des Hrn. P. J. Tonger (Köln), Lebenslust (Niederpleis); 3. Preis, eine silberne Medaille des festgebenden Vereins, M.-G.-V. Wohlgemuth (Ohligs). In der I. Ehrenklasse wurde der Preis, die Kaiser-Medaille, dem Verein Liederkreis zu Köln zuerkannt.

Wunde Mundecken, wunde Nase, überhaupt Wundsein der Haut, behandelt man am besten mit dem Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crême. Das einzige Mittel, welches alle Eigenschaften vereinigt, um rasch zu heilen. Erhältlich à Dose M 1 in den Apotheken (in Köln Einhorn-Apotheke, Glockengasse 2, Aposteln-Apotheke, Neumarkt 45, Stern-Apotheke, Waidmarkt 18, Dom-Apotheke, Marien-Apotheke, Apotheke zum gold. Kopf, Schildergasse 69; Hirsch-Apotheke und Engel-Apotheke in Köln-Ehrenfeld, Emil Hansen's Apotheke in Köln-Lindenthal). — Myrrhen-Crême ist der durch deutsches Reichspatent Nr. 63,592 geschützte fettölige Auszug der Myrrhe 1 : 10 mit Wachs verdickt.

Berichte von Aerzten, welche die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen in ihren eigenen Familien verwenden.

Petersdorf a. Kynast in Schlesien. Indem ich für die gütige Zusendung Ihrer schätzenswerthen Schweizerpillen hiermit bestens danke, zeige ich Ihnen zugleich an, daß dieselben von meiner Frau und mir vielfach erprobt und empfohlen worden sind, wobei ich Sie versichere, daß ich es auch an weiteren Empfehlungen nicht fehlen lassen werde. **Blech,** pract. Arzt.

Stroppen, Kreis Trebnitz in Schlesien. Ew. Wohlgeboren benachrichtige ich hierdurch, daß ich die mir freundl. überlassene Quantität Ihrer Schweizerpillen in meiner eigenen Familie behufs sicherer Controle habe verbrauchen lassen und zwar bei einem an hartnäckiger chronischer Obstipation leidenden Mitgliede, das schon vielerlei diesbezügliche Mittel mit mehr oder weniger Erfolg hat gebrauchen müssen. Ich muß der Wahrheit die Ehre geben, indem ich Ihnen mittheile, daß Ihre Pillen allerdings in größeren Dosen (2 mal 2 Stück) mit sehr gutem Erfolge (erleichter schmerzloser Stuhlgang nach 12 Stunden nach der zweiten Dosis) verbraucht worden sind. **Dr. Pfitzner,** Arzt

Weilburg (Lahn). Die mir gefl. übersandten Pillen habe ich in meiner eigenen Familie verwendet und bin mit der Wirkung sehr zufrieden. **Dr. Büsgen.**

Haselschwerdt (in Schlesien). Der Erfolg Ihrer bei Mitgliedern meiner Familie angewendeten Schweizerpillen war ein sicherer und guter. **Dr. Kusehel,** Kreisphysikus a. D.

Die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken erhältlich

Die Bestandtheile der **echten** Apotheker **Richard** Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Meischusgarbe, Aloë, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. **Haupt-Depôt: Köln, Einhorn-Apotheke,** Glockengasse 2.

Hand- und Reisekoffer, größte Auswahl, billigste Preise. **Hofengasse 2.**

Leuchtkraft des Gases

am 21. Mai 1893. Gasfabrik 18,7. Lab. —. Stadt —.
am 22. Mai 1893. Gasfabrik 18,9. Lab. —. Stadt —.

* **Rheinhöhe** am 23. Mai, Morgens 7 Uhr m 1,28 — 0,03.

Verkauf

von werthvollen Gold- und Silber-Sachen.

In der Nachlaßsache der zu Altenrath verstorbenen Rentnerin **Wittwe Peter Rath** sollen am

am Mittwoch den 24. Mai 1893, Vormittags 10 Uhr, im Auctionslocale Im Holz, Breitestraße Nr. 66 in Köln (Fürsten-Saal),

gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

eine Partie Gold- u. Silber-Sachen, als: **ein goldenes Kreuz mit 11 Brillanten, verschiedene Ringe mit Brillanten, eine gold. Uhr, gold. Ohrringe mit Brillanten, gold. Brochen mit Brillanten, gold. Brillen** 2c. 2c., **2 Dutzend silb. Gabeln, silb. Eß- und Thee-Löffel, Torten-Schaufeln** 2c. 2c. *

Corts II,
Gerichtsvollzieher.

Besichtigung der Gegenstände kann am 23. Mai c., Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, auf dem Bureau des

Rechtsanwalts Euler, Mohrenstraße 28
hier, stattfinden.

Warnung.

Die bewährteste, dauerhafteste und durch viele Anerkennungsschreiben in **hygienischer Beziehung** als vorzüglich sehr empfohlene

Philippi'sche Gesundheits-Matratze,

welche **nur** mit Pflanzenfasern und unter meiner persönlichen Leitung in meiner eigenen Werkstelle nach eigener Methode fabricirt wird, ist entschieden die beste

Betteinlage,

welche jedoch von der Concurrenz vor Jahren als werthlos beurtheilt wurde. Nunmehr wird dieselbe hier und allerorts **nachgemacht** und **angepriesen.**

Meine Gesundheits-Matratzen, ein- und dreitheilig, **welche nicht von meinem Hauptgeschäft**

Kreuzgasse Nr. 14, am Stadt-Theater,

bezogen, müssen mit meiner Fabrikstempel-Plombe versehen sein.

Emil Philippi,

Möbelfabrik und -Lager, Köln a. Rh., 14 Kreuzg. 14, am Stadt-Theater.

Preisverzeichnisse gratis u. franco.
1257 Fernsprech-Nr. 1257. *

Zur Wäsche!

Ia. Extraseife	17	Pfg.
„ Neuwied. Silberseife	20	„
„ „ graue Kernseife	18	„
„ „ weiße Seife	34	„
„ „ Bleichseife	34	„
„ Marseiller Seife	34	„
„ Soda, die 2 Pfd.	9	„

Wasch- und Bleichpulver aller Art empfiehlt

Wilh. Wolff,

111 Severinstraße 111.
Telephon Nr. 1297. *

3. Freiburger Geldlotterie.

Hauptgew. 50,000, 20,000, 10,000 ℳ 2c.
Ziehung 8. u. 9. Juni 1893.
Ganze Orig.-Loose ℳ 3, ½ 1,75, ¼ 1.
1/50 Betheiligung an 50 ganzen Origin.-Loosen ℳ 3.50.
Heinrich Hoecker, 25 Ehrenstraße 25

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Köln, Band 257, Blatt 10,248, auf den Namen des Fabricanten **Karl Beissel** zu Köln eingetragene Grundstück Flur 19 Parzelle 734/451, Ludwigstraße 1, Wohnhaus mit Hofraum, 1 Ar 3 Meter groß,

am 28. Juli 1893, Vormittags 9½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, auf der Gerichtsschreiberei der Abtheilung 9 im Justizgebäude am Appellhofplatz,

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2850 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei der Abtheilung 9 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Capital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungs-Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstückes beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungs-Termins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 3. August 1893, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, 26. April 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 9.

Felix Jerusalem,

Königlicher Lotterie-Einnehmer.
Loose sind angekommen:
Unter Sachsenhausen 41.

Nähmaschinen-

und **Strickmaschinen-Lager**
Geschw. Lenders, Köln,
Hohestrasse 57.
Reparatur-Werkstätte.

Weinhandlung von H. Beckmann,
Grosse Witschgasse 30,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
Mosel-, Rhein- und Ahrweinen,
Bordeaux, Cognac, Sherry, Portwein, Tokayer, Samos
zu billigsten Preisen. Versandt in Flaschen und Gebinden. *

Zuntz

Java- Kaffee

à M. 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 das Pfd.,
als beste und reellste Marke empfohlen,
zu haben in:
Köln, Deutz, Mülheim, Kalk, Ehrenfeld, Lippes und Lindenthal
in den bekannten Niederlagen.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant.
Dampf-Kaffeebrennereien:
Bonn, Berlin, Hamburg.
Gegründet 1837.

Hubert Gartzen,

Gertrudenstr. 24–26, Köln, Gertrudenstr. 24–26,
Nähe Breitestrasse.
Möbelfabrik und Decorations-Geschäft.
Lager in Holz- und Polster-Möbeln.
Musterzimmer zur Ansicht. *

Billig. u. angenehm. Landaufenthalt.
Gasthof „Zur Post", Quadrath
(Inhaber: C. Roleff).
½ Stunde von Station Horrem (linksrheinisch).
Post-Anschluß, Fahrgelegenheit zu jedem Zuge. „Post und Telegraph im Hause."
In unmittelbarer Nähe des reizend gelegenen Schlosses Schlenderhan mit seinen großartigen, vergrößerten Park-Anlagen und anliegendem Tannen- und Hochwalde. Zur Luftcur von vielen Aerzten empfohlene Gegend.
Am Hause selbst schattige Anlagen mit schönem Garten.
Luftige Zimmer. Gute Küche und Keller. Aufmerksame, freundliche Bedienung.
Angenehmer Aufenthalt für Gesunde wie für Kranke.
Nähere Auskunft und Prospect ertheile auf geehrtes Verlangen sofort.

Kathol. Volksverein in Köln

(gegründet 1868).

Am Mittwoch den 24. Mai 1893, Abends 8½ Uhr,
wird im großen Saale des **Fränkischen Hofes** eine

General-Versammlung

stattfinden mit folgender

Tages-Ordnung:

1. Antrag auf Aenderung der Statuten.
2. **Vorstandswahl.**
3. Wahl zweier Rechnungsprüfer.

Stimmberechtigt sind nur die im Besitze der Mitgliedkarte **für 1893** befindlichen Herren. Dieselbe muß am Eingange des Saales vorgezeigt werden. Daselbst wird auch Gelegenheit geboten sein, die noch nicht abgehobenen Karten einzulösen.

Da im unmittelbaren Anschluß an die General-Versammlung eine **Vorstands-Sitzung** stattfinden soll, so werden namentlich diejenigen Herren, deren Namen unter ihrer Zustimmung auf die Vorschlagsliste gesetzt wurden, um gefl. Erscheinen höflichst gebeten.

Besondere Einladungen ergehen zu dieser General-Versammlung **nicht.**

Das provisorische Vorstands-Comité.
J. A.: **Eduard Fuchs.**

Zum festlichen Empfange

der vom Kalker Wettstreit heimkehrenden Gesangvereine:

Kölner Liederkreis und Loreley-Köln,

sind hiermit die verehrlichen Gesangvereine sowie Freunde und Gönner der obigen Vereine freundlichst eingeladen.

Heute Dinstag-Abend 8½ Uhr,
Versammlung Restauration Comp, Neumarkt, daselbst Ausgabe der Fackeln.

9 Uhr Abmarsch nach dem Hauptbahnhof (Maximinenstraße), zur Abholung der preisgekrönten Sänger, anschließend Fackelzug zum Victoria-Saale unter Begleitung zweier Musikchöre.

Zu recht reger Theilnahme ladet ebenso höflich wie freundlichst ein:
Das Comité der inactiven Mitglieder.

Castan's Panopticum,

am Zoologischen Garten und Flora.
Entrée 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Willard's americanisches Marionetten-Theater

Castan's neueste Illusion:
Ta-iza-Wunder oder der geheimnissvolle Sarkophag.

Eis!

An die
Blockeis-Fabrik Köln von Gottfr. Linde.
Ich abonnire hiermit **für die Kalender-Monate** (mindestens für einen ganzen Kalender-Monat)
— Mai — Juni — Juli — August — September — October* auf ca. 6 Kilo Eis täglich für M. 7,—* für jeden Kalender-Monat.
„ „ 12½ „ „ „ „ 10,—* „ „ „
Köln a. Rh., den .....
Name .....
Wohnung .....
* Nichtgewünschtes wolle man durchstreichen, Gewünschtes aber unterstreichen.

Fleisch-Kühlhaus Köln von Gottfr. Linde.
Von den neu eingerichteten Zellen à 3—4 Qu.-Meter sind noch einige zu vermiethen. Preis pro Jahr und Qu.-Meter ℳ 65.—.
Fleisch-Kühlhaus Köln von Gottfr. Linde.

Museum Chr. Hammes, Stockholm.

Mittwoch den 24., Donnerstag den 25. und Sonntag den 28. Mai 1893:

Ausstellung

der Kunstsammlung Serie II und Sammlung der Musik-Instrumente. *

Kataloge sind zu haben.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln.

Reisekoffer, Taschen, Lederwaaren, solide Arbeit, billige Preise. **J. Oestreich,** Sattlermeister, **Columbastr. 11.**

Sommer-Theater

an der Flora.
Dinstag den 23. Mai 1893:
Der Bettelstudent.
Große Operette in 3 Acten von Karl Millöcker.
Billet-Vorverkauf in der Buchhdlg. von Heyn, U. Fettenhennen, Alt&Uhrig, Musikalienhdlg., Kreuzgasse, u. im Stadttheater-Restaur. (Aloys Otto). — Anfang 7½ Uhr.

Circus Renz,

Kaisergarten.
Dinstag den 23. Mai, Abends 7½ Uhr:
Auf Helgoland.
Nur noch einige Male.
Ausserdem zum 1. Mal: **Hippol. Congress** von 36 d. edelsten Freiheitspferde, vorgef. v. Dir. **Fr. Renz**; **Mr. James Fillis** mit dem Schulpferd **Germinal**; **Grande Quadrille de la haute équitation**; Auftr. d. Gebr. **Frediani**, Gebr. **Charlot, Maricke** u. **Belloni** m. ihren dress. Kakadus etc.
Billet-Vorverkauf bis 4 Uhr Nachm. an den bekannten Stellen.
Mittwoch: **Vorstellung** mit neuem Progr. u. **Auf Helgoland.**

Feinstes deutsches Baum-Oel
per Liter 75 Pfg. und 1 ℳ,
feinstes französisch. Oeillette
per Liter ℳ 1,20,
allerfeinst. Nizzaer Provencer-Oel
per Liter ℳ 2,20.
Bei Mehr-Abnahme billiger.

Ferner empfehle:
gebrannte Kaffees
unter Garantie des Reingeschmacks **per Pfund ℳ 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80,** und als das Feinste in Aroma und Geschmack: Mischung von blauem Paddang und braunem Java **per Pfund ℳ 1,90.**
Bei Abn. von 10 Pfd. bill.

Würfel-Raffinade
per Pfund ℳ 0,32,
Stampf-Raffinade
per Pfund ℳ 0,31,
Raffinade im Brode
per Pfund ℳ 0,31,
sowie sämmtliche Colonialwaaren in nur guter Qualität empfiehlt
Bei Mehrabnahme billiger.
Joseph Gottwald
Altermarkt 18, Ecke Lintgasse.

Wir verkaufen wegen Aufgabe des
Laden-Geschäftes
Bierseidel mit Deckel von M. 1,50 ab.
Jean Wimmersberg Nachfolger, Heumarkt 4.

Schwere fette junge
Suppenhühner,
junge Hähnchen, junge dicke Tauben, sowie **alle** andern Sorten Geflügel empfiehlt billigst
Peter Tellenbach,
Breitestraße 30.
Telephon 876.

Rath u. Belehrung in Rechtssachen.
Bitt-, Gnaden- u. Concessions-Gesuche, Eingaben an Behörden, Militair- u. Steuer-Reclamat., Klageschriften, Verträge aller Art, Unfall- u. Erbschaftssachen, Testamente, Schulden-Einziehung.
J. Zimmermann,
Rechtsconsulent,
Glockengasse Nr. 64.
Im öffentlichen Interesse theile ich mit, daß ich seit **1865** im Rechtsfache thätig bin, daß dagegen die Nachahmung meiner Annonce **niemals** im Rechtsfache thätig waren.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.